

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 2023/24 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaften	Zeitraum (von bis):	September bis Februar
Land:	Spanien	Stadt:	Cádiz
Universität:	Universidad de Cadiz	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:		X			
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgte ein Jahr im Voraus. Somit habe ich mich Ende des Jahres 2022 bereits auf meinen Platz beworben. Dabei ist es wichtig die Bewerbung rechtzeitig und vollständig abzugeben. Im Dezember 2022 habe ich dann die Zusage zu meinem Studienplatz an der Universität in Cadiz erhalten.

Das Zusammenstellen des Stundenplans war etwas aufwändiger und mein erstes OLA wurde erstmal auch von der Gastuniversität abgelehnt. Durch häufige Überschneidungen zwischen den Kursen blieb am Ende eigentlich nur eine funktionierende Anordnung und Auswahl an Kursen übrig, um in jedem Kurs anwesend sein zu können und die erforderlichen Creditpoints zu erzielen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe neben der ERASMUS-Förderung mit Social Top-Up noch Auslands BAföG erhalten. Jedoch bekam ich beides erst während meines Aufenthaltes und habe somit die ersten Monate mit Erspartem und familiärer Unterstützung überbrückt. 80% des Erasmus Geldes wurden mir während des Aufenthaltes ausgezahlt. Weitere 20% erhalte ich nach Vollendung des Aufenthaltes.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für das Studium an der spanischen Universität wird ein Nachweis über eine Auslandshaftpflicht und Krankenversicherung benötigt. Ich habe zusätzlich zu meiner EU-Krankenversicherung eine Zusatzversicherung und Haftpflichtversicherung abgeschlossen.
Für Spanien benötigt man keine Visa oder Reisepass. Ein normaler Personalausweis reicht aus.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe einen A1 Sprachkurs besucht. Dieser fand 3 Monate täglich von 15-17 Uhr statt und wurde von zwei Dozenten im wechsellern unterrichtet. Beide Dozenten waren sehr nett, immer gut gelaunt und wir haben eigentlich täglich zusammen gelacht im Spanischkurs. Er war mit abstand mein Lieblingskurs.

Da der Kurs Teil meines OLAs war, musste ich hier am Ende eine Prüfung ablegen. Der Kurs endet früher als die anderen Kurse an der Universität. Das kam mir sehr gelegen, da man dann mehr Zeit hatte sich auf die restlichen 4 Kurse zu konzentrieren. In dem Kurs saßen viele andere ERASMUS Studenten. Die Kurse dienen somit auch super zum Kontakte knüpfen.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise war für mich unkompliziert da ich per Direktflug von Düsseldorf nach Jerez de la Frontera fliegen konnte. Eurowings und auch Tui fliegen den Flughafen direkt an. Von dort aus habe ich den Zug nach Cadiz genommen. Die Zugstation ist unmittelbar vor dem Flughafen und Cadiz ist die Endstation des Zuges. Da Cadiz nicht besonders groß ist und meine Wohnung nicht allzu weit weg war, konnte ich vom Bahnhof zu meiner Wohnung laufen.

In der ersten Uni Woche, findet an verschiedenen Tagen eine Infoveranstaltung statt. Das Besuchen dieser Veranstaltung ist obligatorisch und dort wird einem einiges erklärt in Bezug auf die Formalitäten und auch das Erasmus Student network stellt sich dort vor. Über den QR-Code in der Präsentation kann man sich direkt in der WhatsApp Gruppe anmelden.

Da man für die Zeit in Cadiz als Student an der Universität eingeschrieben ist, braucht man sich nicht beim Einwohnermeldeamt melden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universidad de Cadiz erstreckt sich über mehrere Campi in der Provinz Cadiz. Somit befinden sich mehrere Standorte der verschiedenen Fakultäten innerhalb und außerhalb der Halbinsel in Umliegenden Städten wie zum Beispiel Puerto Real.

Der Campus Filosofia y Letras an dem ich studiert habe, befindet sich auf der Halbinsel. Das Gebäude liegt direkt am Wasser. Sowohl die Lage direkt am Wasser als auch das Gebäude an sich, ist sehr schön. Auch die Bibliothek bietet viele Lernorte und hat ihren ganz eigenen Charme. Eine Cafeteria gibt es wohl auch, ich habe sie jedoch nie besucht.

Die Mitarbeiter im International Office haben mich öfters mal gesehen da ich besonders bei Fragen mit der Matricula (da gab es am Anfang so einige Probleme aufgrund der Digitalisierung der spanischen Uni) zu ihnen gegangen bin. Die Kommunikation war manchmal etwas schwierig denn das Englisch-Sprachniveau in Spanien ist niedriger als wir es aus Deutschland gewohnt sind. Aber mit Händen und Füßen, meinem verbesserten Vokabular aus dem Spanischkurs und dem Englisch was verstanden wurde, wurde mir immer weitergeholfen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Zu meinem Spanischkurs habe ich zusätzlich 4 Kurse an der Universität besucht mit jeweils 6 ECTS. Welche anders als in Deutschland, ausnahmslos alle durch ein Examen abgeschlossen wurden. Dabei machten 70% der Note das Examen und weitere 20% die Mitarbeit im Unterricht aus. Unter die 20% fielen dabei aktive Teilnahme und Präsentationen oder kleine Mini-Tests innerhalb des Unterrichts. Um einen Kurs erfolgreich zu bestehen, muss jedoch mindestens die Hälfte der zu erreichende Punkte in der Klausur erworben werden. Das Punktsystem ist dabei auch anders als in Deutschland und pro Klausur gibt es ein maximum von 6-10 punkten. Somit gibt es für einzelne Aufgaben teilweise nur 0,25 Punkte. Besteht man die Klausur nicht, fallen die 20% der Mitarbeit automatisch weg. Diese werden nur nach bestehen der Klausur mit in der Endnote berücksichtigt.

Generell besteht der Unterricht in einem Seminar aus einer Vorlesung (Doppelstunde) und einem Seminar (Einzelstunde). Wie praxisorientiert die Seminarstunden sind, ist von Seminar zu Seminar unterschiedlich. Generell empfand ich den Unterricht eher wie in der Schule und es gab nur wenig Interaktion. In einigen Seminaren gab es zudem auch nur begrenzte Sitze in den praxisorientierteren Stunden. Die Mehrzahl der ERASMUS Studenten konnte daran leider nicht teilnehmen da diese Plätze für spanische Studenten reserviert waren. Wir hatten als Ausgleich zur Praxisstunde dafür 5 Fragen mehr in der Klausur.

Die Unterrichtssprache meiner Seminare war Englisch. Viele Dozenten kamen jedoch besonders bei Erklärungen an ihre Grenzen und wechselten oft ins Spanische. Auch Beispiele waren oft auf Spanisch und somit für uns eher wenig hilfreich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Vorab: in Spanien sieht die Wohnungssituation etwas anders aus als in Deutschland. Viele Wohnungen haben weder eine Spülmaschine noch Heizungen. Die Standards unterscheiden sich doch ein wenig im Vergleich zu dem, was wir Zuhause gewohnt sind. Damit muss man sich arrangieren und da das dort ganz normal ist, fällt es auch gar nicht so schwer.

Ich habe meine Wohnung bereits vor dem Aufenthalt über "Idealista" gefunden. Dabei muss man manchmal schnell sein, da besonders zum Wintersemester die Wohnungen schnell vergeben sind. Bei der Wohnungssuche muss man vorsichtig sein da besonders über Portale wie Idealista auch einige Betrüger unterwegs sind. Zu meinem Glück war meine Wohnung jedoch kein Reinfall und ich war mehr als zufrieden mit ihr. Ich hatte mein Zimmer in einer 8ter Frauen WG und habe insgesamt 360 Euro im Monat bezahlt. Zusätzlich musste ich am Anfang eine Monatsmiete Kaution Überweisen und habe diese jedoch am Ende wiederbekommen. Jedes Zimmer verfügte über ein kleines Bett, einen Schreibtisch mit Stuhl, einen Kleiderschrank, einem Ventilator, Kleiderhaken, einem Spiegel und einer eigenen Heizung!!!!. Zusätzlich hatte jedes Zimmer ein Schönes Fenster mit Flügeltüren, französischen Balkon und Holzläden zur Verdunkelung wie auch zusätzliche Vorhänge. Jedes Zimmer hatte ein Schloss und konnte mit einem Schlüssel von innen und außen verschlossen werden.

Zur gemeinschaftlichen Nutzung hatten wir eine moderne Küche und ein großes Wohnzimmer mit zwei Ecksofas und einem großen Esstisch. Unsere Ausstattung kann man durchaus als gehoben bezeichnen für spanische Verhältnisse und somit hatten wir neben zwei Kühlschränken, einen Trockner, Mikrowelle, Backofen, Staubsauger, Mixer und auch einen Smart TV mit Amazon prime etc.

Die Wohnung wurde durch eine Agentur verwaltet. Wenn etwas war, waren diese immer über WhatsApp zu erreichen und meistens noch am selben Tag vor Ort. Das Büro war auch nur 5 Minuten von unserer Wohnung entfernt. Zweimal die Woche kam eine Putzfrau und hat alle Gemeinschaftsräume und unsere drei Badezimmer gesäubert. Ich hatte großartige Mitbewohner und wir stehen auch immer noch in Kontakt.

Die Zufriedenheit anderer ERASMUS Studenten mit ihren Wohnungen war durchwachsen und variierte von zufrieden zu sehr unzufrieden. Viele hatten auch Probleme mit Schimmel oder Kälte. Aufgrund unserer Ausstattung mit den Heizungen, hatten wir keinerlei Probleme dieser art.

Alle 8 von uns würden auch im Nachhinein noch einmal in dieser WG leben oder haben sogar um ein Semester verlängert und wohnen dort momentan noch.

Bezogen auf die Lage, waren wir zwar zentral, jedoch hatten wir besonders in der Nacht vergleichsweise zu anderen, Ruhe zum Schlafen. Wir haben direkt am Plaza Espana gewohnt und konnten somit sowohl die Fakultät super zu Fuß erreichen wie auch die Innenstadt und die wichtigsten Bars und Clubs.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Mietpreise für Wohnungen empfand ich denen in Deutschland sehr ähnlich, über die Nebenkosten kann ich nicht viel sagen, da ich einen Festpreis von 360 Euro inklusive Strom, Wasser, Müll etc. hatte. Durch meine glutenfreie Ernährung sind die Preise meiner Lebensmittel immer höher als die der normalen Lebensmittel. Auch in Spanien habe ich mehr für mein Brot oder andere Glutenfreie Produkte bezahlt als meine Mitbewohner für ihr normales Brot. Jedoch gab es

ein weitaus größeres Sortiment. Getränke (alkoholische als auch nicht-alkoholische) waren jedoch deutlich preiswerter als in Deutschland.

Da ich in Cádiz überwiegend gelaufen bin und nur gelegentlich mit einem Taxi oder mit in dem Privatwagen anderer Erasmus Studenten unterwegs war, kann ich die Unterschiede der Benzinpreise nicht einschätzen.

Viele Läden oder Veranstaltungen in Cádiz bieten Studentenrabatte oder Ermäßigungen an. Die Eintrittsgelder für Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten sind generell sehr erschwinglich oder auch Gratis. Zusätzlich bietet die Mitgliedschaft in "Yeah Cadiz" weitere Rabatte mit dem Armband in Second Hand Läden, Tattoo Shops oder Bars und Clubs.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die Straßen in der Altstadt von Cádiz sind sehr eng und verschachtelt, weswegen dort keine Busse oder Autos durchfahren. Um den Stadtkern herum und an der Küste der Stadt fahren jedoch alle paar Minuten verschiedene Busse. Eine Fahrt kostet 1,10€. Wer viel mit dem Bus fahren möchte oder in Puerto Real studieren wird, kann sich in den "Tabaccherias" eine Buskarte für 1,50€ kaufen. Diese funktioniert wie eine prepaid Karte und kann nach Bedarf aufgeladen werden. Damit kostet eine Fahrt nur noch 44 Cent.

Für reisen aus Cadiz raus, eignet sich vor allem das Zugnetz oder die Fernbusse. Bei Beidem kann man sich online ein Ticket und Platz buchen. Anders als in Deutschland kann man ein Ticket nur in Verbindung mit einem speziellen Bus oder Zug buchen. Verpasst man diesen, oder ist der voll, muss man sich ein neues oder anderes Ticket buchen. Die Züge und Busse sind sehr pünktlich, aber dafür gibt es pro Tag auch nicht so viele Verbindungen. Vor allem abends nach 22 Uhr ist es etwas schwerer eine gute Verbindung zu finden.

Für Reisen nach Sevilla lohnt sich das „Abono“. Hier bezahlt man einmalig 20 Euro und kann für drei Monate gratis diese Strecke fahren. Fährt man in dieser Zeit 8-mal oder mehr diese Strecke, bekommt man das Geld des Tickets wieder erstattet.

Viele nutzen auch Fahrräder, welche oft von den ERASMUS Studenten, aus dem vorherigen Semester verkauft werden. Von meiner Wohnung aus war der nächste Supermarkt 5 Minuten entfernt und auch alle anderen wichtigen Orte konnte ich innerhalb von 10-15 Minuten zu Fuß erreichen. Somit habe ich mir kein Fahrrad gekauft.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Organisationen wie "Erasmus Student Network" und "YeahCádiz" bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen an, die helfen Kontakte zu knüpfen. Sie veranstalten Kennenlern Events, Ausflüge, international Dinners, Fernreisen und Sport-Events am Strand wie Beachvolleyball oder Surfstunden.

Besonders wertvoll sind zudem die WhatsApp-Gruppen beider Organisationen, hier werden viele Sachen verkauft, Partys angekündigt und spontane Aktivitäten beschlossen.

Viele kommen bereits 2 Wochen vor Start des Semesters und lernen Leute durch Vorkurse und Aktivitäten der Organisationen kennen. Diese anfängliche Gruppenbildung wird jedoch zur Mitte des Semesters nochmal komplett umgeschmissen und mit der Zeit und durch Ausflüge lernt man immer wieder neue Leute kennen. Da alle fremd sind, knüpft man schnell kontakte. Bei mir hat es sich schnell so entwickelt, dass ich auch gerne was mit meiner WG gemacht habe wir haben uns so gut verstanden, dass meine Mitbewohner auch meine Lieblingsbegleitungen geblieben sind.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben startet in Cadiz um einiges später als man es aus Deutschland gewohnt ist. Aber es hat sein ganz eigenes Flair. Da jedoch in keinem Club etwas los ist vor 1 Uhr, haben wir uns meistens zuerst in einer der kleinen Bars getroffen und sind von dort aus in eine Tanzbar weitergezogen. Später sind wir meist von dort aus in einen der zwei Clubs im Hafengebiet gelandet. Das Nachtleben ist eigentlich jeden Abend vorhanden und auch die Studenten Organisationen veranstalten oft treffen in Bars oder Mottopartys.

Kleine Supermärkte gibt es an jeder Ecke. Besonders der Carrefour in der Altstadt am Mercado Central wurde von uns oft angesteuert, da das Sortiment hier am größten ist und wir danach auch gerne am Mercado unser Gemüse gekauft haben. Wer mal Heimweh hat, findet in Cádiz auch

einen Aldi. Dieser ist zwar um einiges preisgünstiger, ist jedoch auch weit weg. Somit war ich dort nur selten.

Zum Shoppen gibt es viele kleine Boutiquen die jedoch besonders Mode für ältere Frauen verkaufen. Wer neben Mango und Stradivarius etwas mehr Auswahl möchte, kann besonders gut mit dem Zug nach San Fernando Bahía Sur fahren. hier gibt es ein großes Shopping-Center mit vielen bekannten Läden.

Cádiz hat viel zu bieten, auch kulturell und geschichtlich kommt man hier auf seine Kosten. Die Kathedrale, Museen und die wunderschönen Strände laden einfach zum Verweilen ein. Scheut euch nicht auch mal ins Kino zu gehen. Mein Besuch im Kino hatte mehr was von einem interaktiven Event als einem normalen Kino besuch. Die Menschen sind viel aufgeweckter und klatschen und jubeln. Das war ein Erlebnis, was ich nicht missen will. Je nachdem welchen film ihr schaut, werdet ihr auch einiges verstehen. Das hat bei mir auch sehr gut funktioniert und ich hatte auch nur A1 Level. Mir persönlich hat das neuere Kino am Corte Inglés etwas besser gefallen als das in der Altstadt.

Von Cádiz aus kann man viele Reisen unternehmen. Somit habe ich viele Orte wie Marokko, Malaga, Ronda und Setenil mit der Organisation "Yeah Cadiz" besucht. Auch Portugal und Sevilla habe ich besucht. Da haben wir jedoch eine eigene Gruppe gebildet und sind allein unterwegs gewesen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Wer eine Reise nach Marokko machen möchte, sollte sich im Vorfeld um einen Reisepass kümmern. Mein Mobilfunkvertrag und meine Kontokarte konnte ich ganz normal weiter nutzen. Bargeld abheben kann man an einem der vielen ATMs mit einer Gebühr zwischen 2-5 Euro, wird aber in der Regel gar nicht benötigt da man überall mit Karte zahlen kann.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Tipp: Was mir auffiel ist, dass viele leider unter ihren eigenen Landsleuten blieben. so gab es viele Leute die trotzdem ziemlich isoliert unterwegs waren und nur wenig kulturellen Austausch hatten. Durch meine bunt gemischte WG hatte ich da sehr viel Glück und konnte Menschen aus unterschiedlichsten Ländern und Kulturen kennenlernen. Das war für mich so bereichernd und ich habe so viel neues gelernt. Deswegen kann ich euch nur raten evtl. auch allein eine Wohnung zu suchen und auch zu versuchen sich mit anderen zu unterhalten. das wird euch um einiges mehr bereichern als nur in der deutschen Bubbles zu bleiben.

Wohnung:

Agentur: "AC Gestion", Adresse der Wohnung: Calle Manuel Rances 25, Suchgebiet: Teatro Falla Schaut ruhig mal rein bei Idealista ob dort vielleicht ein Zimmer frei ist.

Spanischkurs: bietet sich immer an, auch wenn ihr denkt ihr könnt spanisch. Andalusisches spanisch ist einfach anders.

Ärzte: ich war während meines Aufenthaltes sehr krank und musste zum Arzt. in Spanien gehen die meisten zu den öffentlichen "Centro de Salud" dort wird man ohne Termin behandelt.

Zug: ladet euch die "Renfe" app runter, wen ihr mit dem Zug fahren wollt.

Tattoos: "Davink" Av. Ana de Viya 38 (fand ich persönlich besser als das tattoostudio was von "Yeah Cadiz" beworben wird)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: X NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

**Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de**

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!